

Ärzttekammer: Keine unnötige Exposition mit Mobilfunkstrahlen

Utl.: Für eine Entwarnung ist es viel zu früh - "10 medizinische Handyregeln" nach wie vor aktuell =

Wien (OTS) - Für die Ärztekammer ist es nach wie vor "ein Gebot der Stunde, im Sinne eines umfassenden Vorsorgegedankens vor unnötiger Exposition mit Mobilfunkstrahlen eindringlich zu warnen". Ärztekammerpräsident Walter Dorner nimmt damit Bezug auf aktuelle Aussagen des Wissenschaftlichen Beirats Funk, der heute in einer Pressekonferenz selbst bestätigt hat, dass der Inhalt der vorgelegten Studien noch "keine eindeutige Aussage über Gefährlichkeit oder Ungefährlichkeit einer Exposition gegenüber Mobiltelefonie in Bezug auf das Risiko für Hirntumore, Leukämie, Morbus Alzheimer und Brustkrebs" erlaubt.

Nach wie vor sei die Datenlage "zu dünn", um eine Entwarnung zu geben, so der Ärztekammerpräsident. Dies treffe insbesondere auf Kinder und Jugendliche zu. Dorner: "Sogar der Wissenschaftliche Beirat Funk musste zugeben, dass im Berichtszeitraum keine spezifischen Studien zur Kindergesundheit vorliegen." In diesem Zusammenhang kritisiert Dorner massiv die Werbepolitik einer Lebensmittelkette, die Handys speziell für Kinder anbietet und somit frühzeitig zu hoher Exposition mit Mobilfunkstrahlen konditioniert.

Dorner appelliert an die Bevölkerung, und hier vor allem an Kinder und Jugendliche, sich weiterhin nach den von der Ärztekammer herausgegebenen "10 medizinischen Handyregeln" zu orientieren. Mit einfachen Schritten wie wenige und kurze Handytelefonate, das Weghalten des Handys von Kopf und Körper während des Gesprächsaufbaus sowie die Beachtung der SAR-Werte beim Kauf eines Handys könne jeder Einzelne dazu beitragen, die Strahlenexposition für sich selbst entscheidend zu reduzieren, ohne dabei seine Mobilität zu verlieren, so Dorner abschließend. (hpp)

(S E R V I C E - Die Plakate "Strahlende Informationen: 10 medizinische Handy-Regeln" können in der Pressestelle der Ärztekammer für Wien kostenlos unter Tel. 01/51501 - 1223 DW, E-Mail: pressestelle@aekwien.at, bestellt werden. Plakat-Download auf der Homepage der Ärztekammer für Wien: http://www.aekwien.at/media/Plakat_Handy.pdf.)

Rückfragehinweis:

Ärztchammer für Wien - Pressestelle

Dr. Hans-Peter Petutschnig

Tel.: (++43-1) 51501/1223, 0664/1014222, F:51501/1289

mailto:hpp@aekwien.at

http://www.aekwien.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/30/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0251 2010-04-22/14:00

221400 Apr 10

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20100422_OTS0251